Eine historische Abenteuererzählung aus der Zeit der Missionsgeschichte

Neuntes Jahrhundert nach Christus: An das Kloster Nova Corbeia ergeht der Auftrag der Heidenmissionierung im Sachsenland.

Der junge Benediktinermönch Johannes aus dem Frankenland begibt sich als Depeschenkurier unter Begleitschutz auf die gefährliche Reise in heidnisches Gebiet. Von der Somme geht es über den Rhein zu den barbarischen Germanen.

Unterwegs gilt es aber nicht nur den Gefahren unbändiger Naturgewalten und wilder Tiere zu trotzen, Bruder Johannes erfährt auch manche Unterweisung und lernt dabei: Er steuert Wagen und Boot, spricht bald mehrere Dialekte der Heiden und macht sich als Wundheiler mit den Kräften der Heilpflanzen vertraut.

So dauert es nicht lange, und der junge Mönch verlässt den sicheren Hafen des Klosters, um sich auf der hohen See des Lebens einzurichten: Ein Missionierungsauftrag schickt ihn zu einer heidnischen Dorfsiedlung in unwirtlichem Sumpfgebiet. Die christliche Lebenswelt des benachbarten fränkischen Königreichs ist den hier lebenden naturverbundenen Menschen mit ihrem Glauben an germanische Götter fremd. Zwei Welten stoßen aufeinander.

Doch Heiden und Christen finden zusammen. Und als Bruder Johannes im Alter stirbt, hinterlässt sein tüchtiges Wirken im Dorf nur frohe Menschen â€¦ Hebamme und Heiler, Gärtner, Lehrer und Ingenieur war er ihnen.

"Incipio" überrascht mit einer kleinen historischen Abenteuererzählung aus der Zeit der Missionsgeschichte. Nicht nur, dass das Thema den Leser überrascht, es gefällt sogar auffallend gut, und das von Anfang an.

Der Stil der Erzählung ist wohltuend klar und angenehm schlicht, die Sprache einfach und verständlich, aber gepflegt.

Der Plot verrät ein großes, historisch fundiertes Wissen, das vom Autor jedoch "kunstfertig" verpackt wird. Zu keiner Zeit tritt der sachkundliche Aspekt in den Vordergrund.

Die Veröffentlichung seiner kleinen Erzählung nutzt Haack im Anschluss auch für eine Kostprobe seines lyrischen Schaffens. Ob zur separaten Lektüre gedacht oder als Möglichkeit der literarischen Reflexion nach der gerade gelesenen Prosa, der Autor zeigt hier das gleiche Talent, seine Verse denselben leichten und klaren Stil. Die Themen selbst sind lyrische Klassiker, diskutieren Natur, Mensch und Philosophie.

Mit seiner Erzählung "Incipio" präsentiert Holger Haack ein kleines, geschliffenes Werk, das jeder Leser sofort lieb gewinnt und gerne auch weiterempfiehlt. Und um das ihn Dichterkollegen beneiden dürfen.

Hugo Meyer17.05.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info